Call for Papers | Popkongress 2018
10. Tagung der AG Populärkultur und Medien der GfM
1. bis 3. Februar 2018 | Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg

Nachwuchs-Panel

Auch im Rahmen des kommenden Popkongresses, der 10. Jahrestagung der AG Populärkultur und Medien der GfM vom 01.-03.02.2018 an der Universität Hamburg, bietet die AG als integralen Bestandteil ein Nachwuchs-Panel an, das sich insbesondere an Doktorand_innen und Studierende aller Disziplinen richtet. Die Teilnehmer_innen erhalten im Panel die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten vorzustellen und sich mit konkreten Fragestellungen und Problemen an das Fachplenum der AG zu wenden.

Der Fokus des Panels liegt auf den jeweils spezifischen Herausforderungen, die sich bei der Durchführung einer Qualifikationsarbeit ergeben und soll insbesondere offene Fragen, theoretische, methodische und/oder konzeptionelle Herausforderungen thematisieren. Das wesentliche Ziel ist der problemzentrierte, konstruktive, kollegiale und lösungsorientierte Austausch über spezifische Probleme der vorgestellten Work-in-progress-Projekte. Um diesem Austausch mehr Raum zu geben, als es im Rahmen üblicher Vortrags- und Diskussionsformate möglich ist, ist der Workshop in zwei Phasen strukturiert:

Phase 1: Jeweils 10-minütige problemzentrierte Vorträge der Workshop-Teilnehmer_innen
Phase 2: Gezielter Austausch in ca. 20-minütigen offenen Gruppengesprächen über die referierten Themen, Fragestellungen, Herausforderungen und Probleme

Organisation: Sandra Mauler, Katja Kaufmann, Frank Beiler

Das Nachwuchspanel ist ein grundsätzliches Angebot der AG Populärkultur und Medien. Einreichungen in diesem Rahmen sind daher ausdrücklich nicht an das Thema der Jahrestagung gebunden, sondern können aus dem gesamten thematischen Spektrum der Populären und Pop-Kultur stammen. Die Teilnahme am Forschungsworkshop ist kostenlos und unabhängig von einer Teilnahme am Popkongress. Wir empfehlen jedoch die Teilnahme an der Jahrestagung, nicht zuletzt, um dem Netzwerkgedanken Rechnung zu tragen.

Ein maximal 2-3 seitiges Proposal mit kurzem Lebenslauf, in dem das Thema, der Stand der Arbeit sowie die konkreten theoretischen, konzeptionellen und/oder methodischen Herausforderungen, die besprochen werden sollen, skizziert werden, bitten wir bis zum **01.12.2017** an **forschungsworkshop@popkongress.de** zu senden.